

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Föhn  
**Autor:** Wiegand, Carl Friedrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466241>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# FÖHN

von

Carl Friedrich Wiegand

Unter dem All  
Liegt der Blausee des Tales,  
Eine Platte Metall  
Im Hartglanz des Stahles.  
Wenn der Kyklop,  
Der Ungefüge,  
Der die Keule erhob,  
Donnernd d'rauf schlug?

Es barst der Tag!  
Mit blitzenden Spuren  
Legte der Keulenschlag Klangfiguren  
Ueber das Erz.  
Der Himmel gleisst zinnern ...  
Erde und Herz zittern im Innern.

Gigant und Gorgon,  
Gewölke und Licht  
Kämpfen im Firnglanz um den Thron.  
Zwischen den Mächten ein blaugrünes Feld.  
Sterne der fernsten Welt  
Kommen langsam in Sicht ...  
Sturm-gott der Föhnzeit  
Schied den Kampf in den Bergen.  
Ahnung ewiger Schönheit  
Leuchtet über den Särgen ...

## Der Witz der Woche

... hat sich wahrheitsgetreu abgespielt  
im Bahnhofbuffet Olten:

Ein Ehepaar, vermutlich auf der  
Hochzeitsreise, betritt das Restau-  
rant und studiert die Speisekarte.  
Der junge Mann liest ihr vor und  
sagt: «Du, Russische Eier haben die  
da ... diese könnten ganz sicher auch  
Schweizer Eier verwenden bei diesen  
Krisenzeiten, und so wäre unserer  
Landwirtschaft viel geholfen.» Thägy

## Die Glosse der Woche

Innerrhändler am Fackelzug der  
Zürcher Studentenschaft:

«Du Sepp, worom träged au alli die  
Studente-n e Fackle?»

«Wäss nüd, am End sönd's selb nüd  
hell gnueg!»

## Neuerung

Nationalistische Abgeordnete der  
zürcherischen Gemeinden Russikon,  
Oerlikon, Rüslikon, Bubikon, Pfäf-  
fikon, Bendlikon u. a. haben in einer  
gemeinsamen Konferenz beschlossen,  
das israelitisch anmutende Anhäng-  
sel «Kon» an ihren Ortsnamen fallen  
zu lassen. Diese Gemeinden heissen  
also in Zukunft gut schweizerisch:  
Russi, Oerli, Rüschi, Bendli, Pfäffi,  
Bubi etc. Herr Reichskanzler Adolf  
Hitler hat den betr. Gemeindspräsi-  
denten zu diesem sehr zeitgemässen  
Entschlusse wärmstens gratuliert.

G. L.

## Neueste Notverordnung

Jedweder Genuss von Sauerkraut  
wird hiermit auf unbegrenzte Dauer  
verboten, da dieses in hohem Grade  
geeignet ist, innere Unruhen hervor-  
zurufen. — Die Verordnung tritt mit  
dem Tage der Verkündung in Kraft.

Bewy

## Frage

Warum gibt es in Deutschland kei-  
nen Frühling?

Weil alle Blätter braun sind.

Paha

## Die neue Sachlichkeit

Ich habe Besuch von einer Deut-  
schen, einer Professorsgattin aus dem  
Schwabeländle. Wir spazieren in der

Umgebung einer ostschweizerischen  
Stadt und besichtigen die neu erstan-  
denen Einfamilienhäuser. Die Dame  
war sichtbar entzückt und sagte:

«Nein, einfach hübsch diese Wohn-  
häuser, ganz Hitler!» Hawaki

## Der Pazifist

Zu einem Appenzeller Schneider  
kam ein Bäuerlein mit einer alten  
Soldatenhose, um den roten Streifen  
entfernen zu lassen. Als der Kunde  
die Hose wieder abholte, bekam er  
eine Rechnung, worauf zu lesen war:

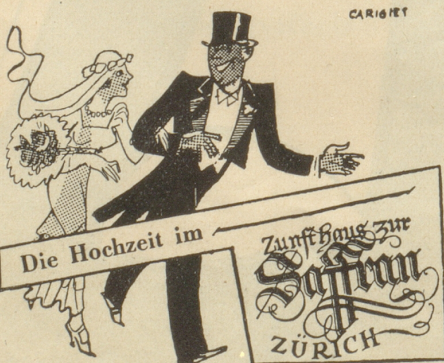
«Militarismus aus der Hose ent-  
fernt: Fr. 1.—.» Kauz

## Vitamine

Eine wahre Geschichte.

Kaum hat die Wissenschaft etwas  
herausgebracht, so bemächtigt sich  
auch schon der geldgierige Geist der  
Krämer und Kaufleute der neuen Er-  
kenntnis.

Jeder Realschüler weiss heute, dass



**Gueti Plättli**

locken  
ins

**Hotel Bahnhof  
ST. GALLEN**  
gegenüber Hauptbahnhof.